

**1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK –  
SCHNELLÜBERSICHT** 6

**2. WILLIAM GOLDING: LEBEN UND WERK** 9

**2.1 Biografie** 9

**2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund** 13

Ost-West-Konflikt und atomares Wettrüsten 13

Der Korea-Krieg 1950 bis 1953 15

Die britische Literatur in den 1950er-Jahren 16

**2.3 Angaben und Erläuterungen zu  
wesentlichen Werken** 18

Frühwerk: Kritik am naiven Fortschrittsglauben 19

Mittlere Phase: Das individuelle Böse 20

Spätwerk: Der Mensch kann sich bessern 21

**3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION** 24

**3.1 Entstehung und Quellen** 24

Kriegserfahrung und prägende Kriegserlebnisse 24

*The Coral Island* von Robert Michael Ballantyne 28

**3.2 Inhaltsangabe** 30

Kapitel 1: The Sound of the Shell 32

Kapitel 2: Fire on the Mountain 33

Kapitel 3: Huts on the Beach 35

Kapitel 4: Painted Faces and Long Hair 36

Kapitel 5: Beast from the Water 38

Kapitel 6: Beast from Air 39

Kapitel 7: Shadows and Tall Trees 40

Kapitel 8: Gift for the Darkness	42
Kapitel 9: A View to a Death	43
Kapitel 10: The Shell and the Glasses	44
Kapitel 11: Castle Rock	46
Kapitel 12: Cry of the Hunters	47
<b>3.3 Aufbau</b>	49
<i>Lord of the Flies</i> – Roman oder Drama?	51
Parallelisierung und Steigerung	52
<b>3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken</b>	54
Ralph	55
Jack Merridew	58
Piggy	62
Simon	64
Roger	67
Sam und Eric (Samneric)	68
Nebenfiguren	69
Maurice	69
Percival Wemys Madison	70
Der Marineoffizier	70
Weitere im Roman erwähnte Jungen	72
<b>3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen</b>	73
<b>3.6 Stil und Sprache</b>	76
Die Sprache William Goldings	76
Figurensprache	77
Erzählverhalten und Erzählperspektive	79
Chronologisches Erzählen und Abweichung	81
Themen und Motive	82
Intertextuelle Einflüsse auf <i>Lord of the Flies</i>	88
Stilmittel	91

VORANSICHT

---

<b>3.7 Interpretationsansätze</b>	93
Das anthropologische Böse	93
<i>Lord of the Flies</i> als Dystopie	97

---

<b>4. REZEPTIONSGESCHICHTE</b>	100
--------------------------------	-----

<i>Lord of the Flies</i> in der Literaturwissenschaft	101
Verfilmungen und <i>Lord of the Flies</i> auf der Bühne	104
<i>Lord of the Flies</i> im 21. Jahrhundert	105

---

<b>5. MATERIALIEN</b>	107
-----------------------	-----

Die Insel in der Literatur	107
Das Kind in der Literatur	109
Äußerungen William Goldings	110

---

<b>6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN</b>	112
---	-----

---

<b>LITERATUR</b>	127
------------------	-----

---

<b>STICHWORTVERZEICHNIS</b>	131
-----------------------------	-----

---

## 1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht.

Im 2. Kapitel beschreiben wir **William Goldings Leben** und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** dar:

- ⇒ S. 9 → William Golding wurde **1911 in St. Columb Minor/ Großbritannien geboren** und **starb 1993**. Er lebte bis auf wenige Auslandsaufenthalte in Großbritannien.
- ⇒ S. 13 ff. → Der für den Roman relevante zeitgeschichtliche Hintergrund ist der **Ost-West-Konflikt** mit seinem atomaren Wettrüsten und der **Korea-Krieg**.
- ⇒ S. 18 ff. → *Lord of the Flies* erschien 1954 und war Goldings erster Roman. Er ist **paradigmatisch** für sein Schaffen. Der Roman ist literaturgeschichtlich der **literarischen Moderne** zuzuordnen.

Im 3. Kapitel bieten wir eine **Textanalyse und -interpretation**.

### **Lord of the Flies – Entstehung und Quellen:**

- ⇒ S. 24 ff. → Inspiration durch **Kriegserlebnisse** (William Golding war im Zweiten Weltkrieg bei der Marine), so durch die Versenkung des deutschen Schlachtschiffes *Bismarck* 1941 und die Invasion in der Normandie 1944 durch die Alliierten
- ⇒ S. 28 f. → Inspiration durch die Robinsonade *The Coral Island* (dt. *Die Koralleninsel*) von Robert Michael Ballantyne (erschienen 1858)
- 17.09.1954: Publikation von *Lord of the Flies* bei Faber & Faber, London, nach zahlreichen Ablehnungen durch andere Verlage.

## 2.1 Biografie

## 2. WILLIAM GOLDING: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie<sup>1</sup>

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1911	St. Columb Minor, Cornwall	William Golding wird am 19. September als Sohn des Lehrers Alec Golding und seiner Frau Mildred geboren. In seiner Kindheit entwickelt er eine anhaltende Leidenschaft für Ägypten.	
1921–1930		Besuch der Marlborough Grammar School.	10–19
1930	Oxford	Golding studiert am Brasenose College Naturwissenschaften.	19
1932	Oxford	Golding wechselt von den Naturwissenschaften zur Anglistik.	21
1934		Publikation erster Gedichte ( <i>Poems</i> ) durch den Verlag Macmillan.	23
1935	Oxford	Akademischer Abschluss als Baccalaureus Artium (B.A.). Golding schreibt Bühnenstücke für ein kleines Londoner Theater. Er beginnt an der Michael Hall School im Süden Londons zu unterrichten.	24
1937	Oxford	Golding erwirbt ein Teaching-Diplom (dip.ed).	26
1938	Salisbury	Golding unterrichtet an der Bishop Wordsworth's School. Er lernt Ann Brookfield kennen.	27
1939	Maidstone, Kent	Der Zweite Weltkrieg bricht aus. Golding und Ann Brookfield heiraten am 30. September.	28



William Golding im Jahr 1983 (1911–1993)  
© ullstein bild – TopFoto

<sup>1</sup> Angabe der wichtigsten Romane mit Jahr der Erstveröffentlichung.

## 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

## 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

William Golding hat mit *Lord of the Flies* zwar eine Robinsonade verfasst, sich dabei aber auf einen konkreten zeitgeschichtlichen Hintergrund bezogen. Dieser zeitgeschichtliche Hintergrund ist der nach dem Zweiten Weltkrieg beginnende Ost-West-Konflikt mit der atomaren Aufrüstung und der Korea-Krieg (1950–1953). Literaturhistorisch gehört der Roman zur literarischen Moderne. Diese thematisiert die Selbsterfahrung des Menschen in einer krisenhaften Zeit.

### ZUSAMMEN- FASSUNG

### Ost-West-Konflikt und atomares Wettrüsten

„Didn't you hear what the pilot said? About the atom bomb? They're all dead.“ (S. 17) Mit diesem Zitat wird auf den zeitgeschichtlichen Hintergrund verwiesen, in den *Lord of the Flies* einzuordnen ist. Relevant hierfür ist die als Ost-West-Konflikt bezeichnete **Konfrontation zwischen der Sowjetunion und der USA** nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, die bald in den sogenannten Kalten Krieg mündete.

Seit 1945 war die USA im Besitz des Atommonopols, aus dem sie u. a. eine weltpolitische Führungsrolle ableitete. Gleichzeitig kam es der unterschiedlichen Staatsideologien wegen zu einer **Blockbildung** mit den westlichen demokratisch-kapitalistischen Staaten unter Führung der USA auf der einen Seite und dem kommunistisch-sozialistischen Osten unter Führung der Sowjetunion auf der anderen Seite.

1947 formulierte der zu dieser Zeit amtierende amerikanische Präsident Harry S. Truman die nach ihm benannte Doktrin, die ein Eingreifen der USA bei Unterwanderung europäischer Staaten

Konfrontation  
USA vs. UdSSR

Kalter Krieg und  
Kernwaffentests

## 3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION

### 3.1 Entstehung und Quellen

#### ZUSAMMEN- FASSUNG

Zu *Lord of the Flies* inspiriert wurde William Golding durch  
→ die Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges und  
→ den Roman *The Coral Island* (1858) von Robert M. Ballantyne.

17.09.1954: Erstveröffentlichung des Romans bei Faber & Faber, London, nachdem er von zahlreichen Verlagshäusern abgelehnt worden war.

#### Kriegserfahrung und prägende Kriegserlebnisse

William Golding ging 1940 zur britischen Marine und schlug die Offizierslaufbahn ein. In dieser Eigenschaft erlebte er die **Versenkung des deutschen Schlachtschiffes *Bismarck*** 1941 und die **Landung der Alliierten in der Normandie** 1944 (D-Day). Golding selbst verweist auf deren Auswirkungen auf sein weiteres Leben und natürlich auf sein Werk, so auch auf *Lord of the Flies*: „My yesterdays walk with me. They keep step, they are gray falls that peer over my shoulder.“<sup>7</sup>

#### Die Versenkung der *Bismarck* 1941

Die auf der Hamburger Werft Blohm & Voss erbaute *Bismarck* war bei ihrem Stapellauf im Februar 1939 das größte Schlachtschiff der Welt und natürlich ein Prestigeobjekt Adolf Hitlers. Zusammen mit dem Zerstörer *Prinz Eugen* sollte die *Bismarck* im

*Bismarck*, das  
größte Schlacht-  
schiff der Welt

<sup>7</sup> [www.goodreads.com/author/quotes/306.William\\_Golding](http://www.goodreads.com/author/quotes/306.William_Golding) (Stand Januar 2014)

## 3.1 Entstehung und Quellen

Zuge der Operation „Rheinübung“ Großbritannien ansteuernde Versorgungsschiffe versenken, um so den britischen Gegner von der Lieferung kriegswichtigen Materials abzuschneiden. Beide Schiffe wurden nach ihrem Auslaufen am 18. Mai 1941 von einem britischen Aufklärungsflugzeug in einem norwegischen Fjord liegend entdeckt und von britischen Kriegsschiffen in der zwischen Grönland und Island gelegenen Dänemarkstraße angegriffen.

In der sich daraufhin entwickelnden Seeschlacht versenkte die *Bismarck* am 24. Mai 1941 das britische Schlachtschiff *Hood*, das seinerseits ein Prestigeobjekt der britischen Marine war. Über 1.000 Besatzungsmitglieder ertranken oder verbrannten. Churchill ordnete daraufhin die Versenkung der *Bismarck* an. Diese war bei dem Gefecht in der Dänemarkstraße beschädigt worden und nahm Kurs auf den nordfranzösischen Hafen St. Nazaire, erreichte ihn jedoch nicht, da sie am 26. Mai 1941 von britischen Bomberverbänden angegriffen und manövrierunfähig geschossen wurde. Einen Tag später wurde die *Bismarck* von inzwischen eingetroffenen britischen Kriegsschiffen und **durch eine Selbstsprengung an Bord vor Brest versenkt**. Bei diesem zweiten Massaker auf See innerhalb weniger Tage starben über 2.000 Menschen<sup>8</sup>. Golding gehörte zur Besatzung des britischen Schlachtschiffes *Galatea*, das die *Bismarck* verfolgte.

Zwei Massaker  
auf See

Golding auf der  
*Galatea*

### Die Landung der Alliierten in der Normandie 1944

Schon bald nach Kriegseintritt der USA 1941 planten diese und Großbritannien die Bildung einer anglo-amerikanischen Front, um Adolf Hitler, der ja auch die stalinistische Sowjetunion angegriffen hatte, einen **Zwei-Fronten-Krieg** aufzuzwingen. Die USA un-

Bildung  
einer anglo-  
amerikanischen  
Front

<sup>8</sup> Ein Überblick über die Geschichte der deutschen Marine und ihrer Schiffe im Zweiten Weltkrieg findet sich unter [www.marine.de](http://www.marine.de) (Über uns/Geschichte/...Kriegsmarine/Zweiter Weltkrieg/Operation Rheinübung).



## 3.6 Stil und Sprache

MOTIV	ERSTNENNUNG	WIEDERHOLUNG	EFFEKT
<b>Schlange (snake)</b>	„He undid the snake-clasp of his belt [...]“ (S. 11)	„A snake-thing. Ever so big. He saw it.“ (S. 45); „You couldn’t have a beastie, a snake-thing, on an island this size,‘ [...]‘He says he saw the beastie, the snake-thing, and will it come back to-night?’ [...] ‘Ralph’s right of course. There isn’t a snake-thing.’“ (S. 46); „But there isn’t a snake!“ (S. 47); „That little ‘un –‘ gasped Piggy – ‘him with the mark on his face, I don’t see him. Where is he now?’ [...] ‘Him that talked about the snakes. [...]’ [...] ‘Snakes! Snakes! Look at the snakes!’“ (S. 59); „‘As if,’ said Simon. ‘the beastie, the beastie or the snake-thing, was real. Remember?’“ (S. 65).	Die Schlange ist das Symbol für den Tod und das Böse. Sie bewirkt Beunruhigung, Verunsicherung und schließlich Angst. Dies vollzieht sich auch in <i>Lord of the Flies</i> . Die Angst vor der Schlange setzt sich in den Köpfen der Jungen fest und bestimmt schließlich deren Denken. Interessant ist das erste Zitat, das sich auf Ralphs Gürtelschnalle bezieht und auf eine Schwäche in Ralphs Charakter hinweist. Diese zeigt sich, als er mit dem Speer nach Robert stößt, und in seinem Involviertsein in Simons Tötung.
<b>Jäger (hunter)</b>	„‘Jack’s in charge of the choir. They can be – what do you want them to be?’ ‘Hunters.’“ (S. 29)	„Only when Jack himself roused a gaudy bird from a primitive nest of sticks was the silence shattered [...]. Jack himself shrank at this cry with a hiss of indrawn breath; and for a minute became less a hunter than a furtive thing [...].“ (S. 61); „Am I a hunter or am I not?“ (S. 103); „Jacks face went so white that the freckles showed as clear, brown flecks. He licked his lips and remained standing. ‘This is a hunter’s job.’ [...] ‘This is more than a hunter’s job,’ said Ralph at last, ‘because you can’t track the beast. And don’t you want to be rescued?’“ (S. 126); „Behind Ralph the tall grass had filled with silent hunters. Ralph looked at Jack. ‘You’re a hunter.’ Jack went red.“ (S. 129); „‘Hunting,’ said Jack. He remembered his age-old	Die Jagd bzw. die Jäger stehen für Grenzüberschreitung, für das Kriegerische, für das Dämonische. In <i>Lord of the Flies</i> ist das Motiv des Jägers überwiegend an Jack gebunden. Es charakterisiert ihn und das Abgründige seines Wesens.

## 3.6 Stil und Sprache

## Stilmittel

STILMITTEL	DEFINITION	TEXTBELEG
Litotes	Understatement: Ersetzen eines gemeinten positiven Ausdrucks gegen einen verneinten einfachen Ausdruck	„It wasn't half dangerous.“ (S. 9)
Interjektion	Ausruf	„Gosh!“ (S. 21)
Metapher	Mittel des uneigentlichen Sprechens (bildlich)	„Within the diamond haze of the beach something dark was fumbling along. [...] Then the creature stepped from mirage on to clear sand, and they saw that the darkness was not all shadow but mostly clothing. The creature was a party of boys [...]“ (S. 24) – Dies ist eine Metapher für das Böse, das später von dieser Gruppe ausgehen wird.
Imperativ	Befehlsform	„Choir! Stand still.“ (S. 25)
Neologismus	Wortneuschöpfung	„under-dusk“ (S. 34)
Anapher	Wiederholung eines Wortes oder einer Wortgruppe am Anfang aufeinander folgender Sätze, Satzteile, Textabschnitte oder Verse	„Like candles. Candle bushes. Candle buds.“ (S. 38)
Parenthese	Einschub	„If we see a ship out there' – they followed the direction of his bony arm with their eyes – 'we'll put green branches on.“ (S. 54)
Phrase	Redensart, bloße Behauptung	„We're English; and the English are best at everything.“ (S. 54)

## 5. MATERIALIEN

### Die Insel in der Literatur

Die Inselmotivik gehört zu den ältesten Motiven der Literaturgeschichte und ist antiken Ursprungs.

In der Dichtung der Antike existieren bereits nahezu alle Varianten und Kombinationen der neuzeitlichen Poetik. Es gibt die Insel als Ort der Verbannung, so für Philoktet, der an einer unheilbaren Wunde leidend und laut klagend vom Griechenheer auf Lemnos (heute: Limnos) ausgesetzt wird (Sophokles, *Philoktet*) oder für Ariadne, die von Theseus auf Naxos zurückgelassen wird (Homer).

Die Insel funktioniert auch als Ort paradiesischer Zivilisationsferne, so bei Hesiod und seiner *Insel der Seligen*. Platon verweist im Kontext der Inselmotivik auf das von Poseidon erschaffene, versunkene Atlantis (Fragmente von Kritias und Timaios). Bei Homer erscheint die Insel auch als Ort der Verzauberung (die Insel Ogygia der Kalypso).

Das Christentum überprägte die überlieferten vorchristlichen Inselmythen. Das Vollkommene war laut christlicher Lehre nur im Jenseits zu finden und deshalb könne es kein irdisches Inselparadies geben. Entsprechend fand sich in der Literatur des Mittelalters keine Inselehnung. Diese tauchte auf, als die Europäer die Gesellschaft als reformbedürftig empfanden und fremde Erdteile und Kulturen entdeckt und exploriert wurden, deren Vertreter offensichtlich zufriedener waren als ihre Entdecker. Aus diesem Geist heraus entwickelte sich die Sozialutopie, so die *Nova Insula Utopia* (1516) von Thomas Morus und *The New Atlantis* von Francis Bacon (1627). Als literarische Antwort auf die optimistische Grundhaltung der Utopien stellte u. a. William Shakespeare die Insel als ungelieb-

Insel: Ort der  
Verbannung,  
Paradies,  
Verzauberung

Überprägung  
durch das  
Christentum